

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 24 (1953)

Artikel: Überblick über Landschaften und Siedlungen
Autor: Tschopp, Charles
Kapitel: [Einleitung]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-172347>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Geographie soll die Reihe der einzelnen Arbeiten einleiten. Der Autor dieses Abschnittes hat wie kaum ein zweiter den Kanton «erwandert». Eine Karte, auf welcher alle seine Fahrten eingezeichnet wären, ließe kaum mehr größere unbegangene Gegenden erkennen. CHARLES TSCHOPP hat aus einem umfangreichen Studienmaterial eine weise Auswahl getroffen und mit seiner Arbeit etwas Neues für das Schrifttum des Kantons geschaffen.

ÜBERBLICK ÜBER LANDSCHAFTEN UND SIEDELUNGEN

CHARLES TSCHOPP · AARAU

Auf den wenigen Seiten eine Geographie des Aargaus zu bieten, ist unmöglich. Nur ein Bild der Landschaften und Siedelungen, das sich selten um Einzelheiten kümmert, kann hier gezeichnet werden. Vorausgesetzt wird eine gewisse Kenntnis der Geologie, wie sie etwa die prächtige Zusammenfassung von Professor HARTMANN in der *Aargauischen Heimatgeschichte* gibt (s. Geologische Karte, S. 209).

Der schöne Name Aargau deckt ein künstlich zusammengestücktes Gebilde, dessen Grenzen vielfach nach einer bloß dem Geschichtsforscher verständlichen Logik verlaufen. Wichtige Gegenden stehen im Spannungsfeld außerkantonomer Städte und Großstädte: Kaiser-augst ist nur 10 km von Basel entfernt, Rheinfelden nur 16 Schnellzugsminuten. Auf der Höhe von Islisberg sieht man den Turm des Ütliberges fast greifbar vor sich. Die größte Agglomeration des Aargaus, Baden/Wettingen, ist 18 Schnellzugsminuten von der Stadt Zürich entfernt, nach der werktags um die 56 Züge führen. Die längste Grenze, welche die Aargauer – und zwar die meisten, ohne daß sie sich dessen so richtig bewußt wären – zu den Hauptanrainern der Luzerner macht, ist zugleich die merkwürdigste: sie kappt Wigger-, Suhren-, Wynyen-, Aa- und Reußtal. Dietwil, die südlichste aargauische Ortschaft, ist 12,5 km von Luzern, 9 km von Zug entfernt, und obwohl die Eisenbahnverbindungen nicht übermäßig gut sind, machen sich doch die Anziehungskräfte der beiden Städte gehörig bemerkbar. Der Kanton ist als solcher keine Gabe der Natur, ja nicht einmal jahrhundertealter geschichtlicher Zusammenhänge, sondern eher eine Aufgabe.